

ihr getödtet werde/ und sie nicht die leibliche Geburt höher achte/ als daß ihr beyde Geistlicher Weise zugleich wiedergeboren seyd. Was ich aber von der Mutter gesaget habe/ das ist auch von anderer solcher Verwandtschaft zu verstehen. Ja dieses muß ein ieder auch von seiner Seele dencken/ daß er auch darinne die Eigen-Liebe hasse/ welche gewiß zeitlich ist. Er kan aber wol an ihr diejenige Gemeinschaft und Gesellschaft lieben/ davon Ap. Gesch. IV. 12. stehet: Sie hatten zu Gott eine Seele und ein Herz. Denn solcher Gestalt ist deine Seele nicht dein eigen/ sondern der Brüder/ deren Seelen auch deine seyn/ oder vielmehr/ deren Seelen mit deiner nicht viele/ sondern eine Seele Christi ist/ davon im Psalm gebeten wird/ daß sie von den Hunden erlöset werde.

Von dar kömmt man leichtlich zur Verschmähung des Todes. Es dürffen auch die Eltern nicht zürnen/ daß der Herr dieses befohlen habe/ sie zu hassen/ weil es auch von der Seele selbst stehet. Denn wie es nun von der Seelen stehet/ daß wir sie neben den Eltern hassen sollen; Also schickt sichs auch auff die Eltern/ was der Herr anderswo von der Seele saget: Joh. XII. 15. Wer seine Seele liebet/ der wird sie verlieren. Ich will auch getrost sagen Wer seine Eltern liebet/ der wird sie verlieren. Siehe nun/ du woltest gerne die Wahrheit erkennen/ und den Willen Gottes in der Heiligen Schrift

Schrift